

Newsletter 122: Nachrichten zum Goldenen Zeitalter und dem Aufstieg:

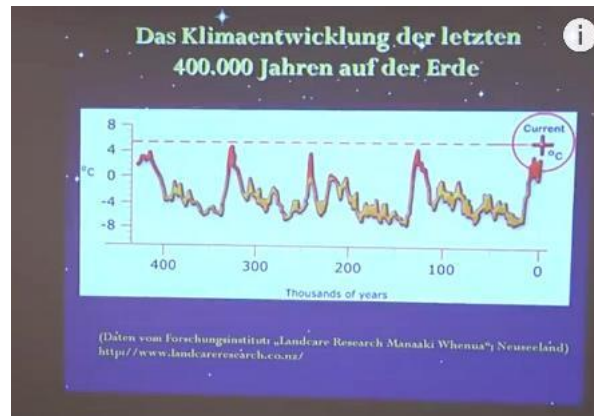
Allgemeines:

Alle Bestellungen und Anliegen können bis 06.06.2019 nicht über info@irantia.com und dem Irantia-Shop abgewickelt werden. Bitte E-Mails und Bestellungen in der Zeit über sabine@irantia.com

Schlagzeilen:

- **Am Ende der Cosmic Waves-Converence auf Hawaií gab es ein 5.3-Erdbeben.** Sind solche Dinge Zufall? Nein, Synchronizitäten? Ja. Die Erde geht durch ein völlig anders strukturiertes Raumzeitgebiet hindurch und mit ihr das ganze Sonnensystem. Der Klimawandel zeigt sich auf allen Planeten und sogar auf den Monden recht deutlich. Es ist, als wäre der Raum nun dichter, was zu mehr Widerstand führt, der sich wieder in Aufheizung der Atmosphären und anderen Symptomen zeigt. Der große rote Fleck auf dem Jupiter, der ein jahrhundertelanger Sturm sein soll, wird immer kleiner und heller. Bald kann niemand mehr verleugnen, dass sich die Dinge drastisch ändern...
- **Eine CO₂-Verschwörung?** Wie kommt es, dass ein Spurengas, das nur in einem Verhältnis von 0.04% in der Atmosphäre vorkommt, für einen Treibhauseffekt sorgen können soll? Nun, das kann es nicht. Das CO₂, das angeblich so schädlich sein soll, sorgt in Treibhäusern für üppiges Wachstum und nicht für einen katastrophalen Temperaturanstieg. Gräbt man etwas tiefer in der ganzen CO₂-Debatte, stellt man fest, dass die Temperaturen nicht steigen, weil das angebliche Treibhausgas einen Mantel um die Erde legt, sondern dass die CO₂-Werte deshalb steigen, weil durch die steigenden Temperaturen besagtes Gas aus den Ozeanen freigesetzt wird, wo es in Kälteperioden gebunden wurde. Gibt es tatsächlich einen Klimawandel, oder läuft alles, was wir erleben innerhalb der natürlichen Grenzen ab? Fatal für die Alarmisten ist, dass die angeblich steigenden Temperaturen seit 15 Jahren stagnieren und momentan sogar sinken. Was soll dann das alles? Nun, das Klimageschrei kurbelt die Wirtschaft an, weil neue Maschinen zur Reduktion des Schadstoffausstoßes gebaut werden und Klima-Steuern zieht den Menschen ebenfalls das Geld aus den Taschen. (Mehr dazu der YouTube-Beitrag: „Die CO₂-Verschwörung – Prof. Werner Kirstein bei SteinZeit“).
Etwas geschieht auf dieser Welt, keine Frage, doch sind wir „Schuld“ daran? Und was passiert da eigentlich? Sämtliche Planeten und Monde heizen sich auf, aber nicht wegen des (angeblichen) Treibhauseffektes, sondern weil wir in eine viel heißere Zone des Weltraumes eintreten. Das wird sogar von Mitgliedern der NASA eingeräumt. Genauer gesagt, gibt es einen Bericht von der NASA aus dem Jahr 2009, der sich auf Messungen von 1997 bezieht. Darin wird davon berichtet, dass auf dem Weg, den unser Sonnensystem durch den Raum nimmt, sich ein heißes Plasmafeld aufgestaut und dann in das Sonnensystem sozusagen ergossen hätte. Da wird von Temperaturen von 6.000 Grad Celsius gesprochen, genau die Temperatur, die der Erdkern ebenfalls haben soll.
Von der Geistigen Welt wurde mir berichtet, dass die 2000 Atombombenversuche, zusammen mit den zwei Explosionen in unserer Zeit und denen aus

der Vergangenheit, im Raumzeitkontinuum große Schäden angerichtet haben. Erreichen uns nun die Konsequenzen davon? Schon möglich, aber der Klimawandel gehört nicht dazu, denn die Veränderung der CO₂-Werte gingen mit Temperaturerhöhungen und der Erhöhung der Werte anderer Stoffe immer wieder einher. Hier gibt es einen eindeutigen Rhythmus, der zurzeit auch wieder aktuell ist:



Bildquelle: Vortrag „Klimawandel im Sonnensystem - Axel Klitzke“

Der Boden zu unseren Füßen wird wohl wärmer, aber dies ist eine Wechselwirkung mit diesem heißen Plasmafeld von dem die NASA berichtete. Das Problem dabei ist, dass diese spezielle Erwärmung eine Abkühlung im Inneren anzeigt und diese sich auf der Erdoberfläche ebenfalls auswirken wird, denn die Messungen der Vergangenheit zeigen, dass es immer erst kurze Zeit wärmer wurde, bevor es wieder kälter wird. Auch Kryon hat durch Lee Carroll eine kommende Abkühlung angedeutet.

So oder so kommen große Veränderungen auf uns zu und zu diesen gehört, dass viele Wahrheiten, die bisher unterdrückt wurden, nun offengelegt werden, was sich ja durch die Whistleblower zeigt. Allerdings sind deren Angaben mit Vorsicht zu genießen, denn diese wurden durchgehend einer Bewusstseinskontrolle unterzogen und wer weiß welche der Erinnerungen von denen sie berichten, wirklich echt sind und welche nicht. Das können sie selbst ja auch nicht wissen.

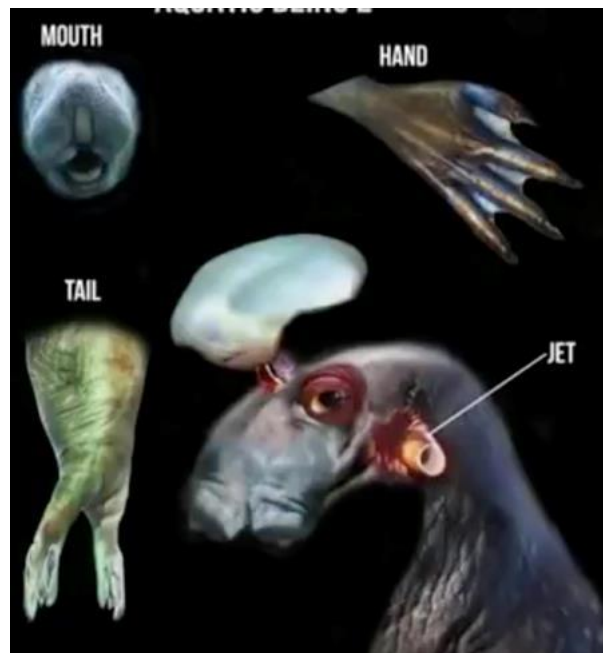
Vielleicht sind auch die unerklärlichen Explosionen, die zum Teil mit Lichterscheinungen auf der ganzen Welt auftreten, Auswirkungen dieser Plasmasphäre.

- **Sah so die Alte Baumeisterrasse aus?**

Ihr erinnert euch an das Objekt Oumuamua, das unser Sonnensystem 2017 durchkreuzte? Wegen seiner hohen Geschwindigkeit und fast senkrecht auf der Ebene des Sonnensystems stehenden Bahn wurde schnell klar, dass es sich um einen interstellaren Sonnensystemkreuzer handeln musste. Es war das erste Objekt dieser Art, ein »Botschafter« – so die direkte Übersetzung des hawaiianischen Namens – aus einem anderen Sonnensystem. Zwei Tatsachen ließen den Eindringling aus einer fremden Welt in einem mysteriösen Licht erscheinen: Erstens gibt es keine (offizielle) Nahaufnahme, die auf die exakte Gestalt und die Größe von Oumuamua schließen lässt (allerdings weiß man, dass es zigarrenförmig und kilometerlang war). Zweitens wurde im Som-

mer 2018 eine merkwürdige Zusatzbeschleunigung des Besuchers gemessen Oumuamua bewegt sich nicht allein »ballistisch« unter dem gemeinsamen Einfluss der Schwerefelder unserer Sonne und der Planeten; es gibt zusätzliche Kräfte, deren Ursprung bis heute ungeklärt ist.

Soweit könnt ihr die berichteten Tatsachen aus dem Mainstream erfahren. Aus dem geheimen Weltraumprogramm wird berichtet, dass ein Raumkreuzer geheimer Bauart aus der menschlichen Flotte das Objekt besuchte und Milliarden Jahre alte Überreste der Erbauer fand. Ich greife diese Story noch einmal auf, weil auch ein Bild auftauchte, das diese Rasse zeigen soll:



(Entnommen aus einem Vortrag von David Wilcock)

Betrachtet man dieses sehr fremd wirkende Wasserwesen, fragt man sich unwillkürlich, wie sie ein Raumschiff (vermutlich aus Stein) bauen konnten. Auf der anderen Seite wurde ähnliches schon im Star Trek-Spielfilm „Zurück in die Gegenwart“ als ein nass glänzendes längliches Raumschiff eine Nachricht auf die Gewässer der Erde richtete. Wusste da jemand etwas, was nun durch den tatsächlichen Besucher bestätigt wurde, auch wenn auf diesem keiner mehr am Leben war? Wer beschleunigte das Ding, wenn es keine Insassen mehr gab? Ein Computer, eine künstliche Intelligenz?

Auf jeden Fall scheinen wir darauf vorbereitet zu werden, dass es noch anderes intelligentes Leben im All geben kann oder zumindest gab. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir auf solches stoßen (wenn es nicht schon längst geschehen ist, wie es aus Militärkreisen durchsickert) wird immer größer, denn inzwischen haben wir über 4.000 Exoplaneten, also Planeten außerhalb unseres Sonnensystems entdeckt und einige davon in der bewohnbaren Zone ihrer Sonne.

- **Ist der Jupiter ein Hologramm?** Im Beitrag von Securteam10 vom 8.5.19¹ zeigt Tylor Filmaufnahmen des Jupiter, die mit einem hochauflösenden Teles-

¹ „DENIED: "You Will NEVER SEE This UFO Footage" Says Navy“

kop gemacht wurden. Während des Films laufen kurz hintereinander zwei Wellen schräg durch den Jupiter, so als hätte ein Hologramm eine Störung. Ähnliche Aufnahmen gibt es auch von unserem Mond.





Weder Jupiter noch der Mond sind Hologramme, diese Wellen betreffen, wenn man näher hinsieht, nämlich auch die beiden hier sichtbaren Jupitermonde. Beschäftigt man sich mit Verschwörungstheorien, stößt man auch auf Berichte darüber, dass unsere Zeitlinie manipuliert worden sein soll, und zwar von mehreren Seiten/Stellen/Parteien.

Experimente mit Bewusstseinskontrolle wurden z.B. im Montauk-Projekt durchgeführt. Dabei fand man heraus, dass die Zeit ein permanentes Pulsieren ist und man sich als einen permanenten Fluss vorstellen kann. Immer dann, wenn es Störungen in dieser Pulsation gab, haben diese Experimente nicht mehr funktioniert. Es gab wohl künstliche Störungen im Zeitfluss, als auch „natürliche“. Doch vielleicht sind diese „natürlichen“ ja gar nicht „normal“, sondern Auswirkungen dieser heißen Plasmasphäre, die anscheinend alle Planeten und Monde aufmischt und von der ich weiter oben berichtete.

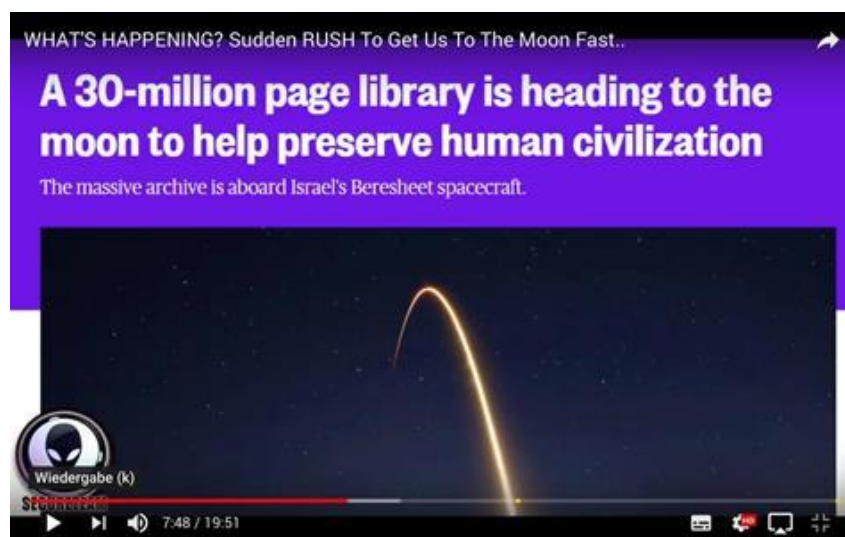
Wenn solche Wellen, wie durch den Jupiter auch durch die Erde hindurchgehen, hat das sicher Auswirkungen, wie möglicherweise die erwähnten Explosionen, oder die merkwürdige Messung von etwas, das kein Erdbeben war, jedoch den ganzen amerikanischen Nordkontinent durchquerte und per Seismometer aufgezeichnet wurde...

Zum Glück scheint es jedoch wenigstens für die Zeitlinie eine Art Sicherheitssystem zu geben, das Zeit-Manipulationen wieder ausgleicht, weshalb es wohl

zu dem sogenannten Mandela-Effekt² kommt. Wellen, die durch unser Sonnensystem laufen, sind Teil dieses Ausgleichssystems. Die Zeitlinie schnell sozusagen in ihre ursprüngliche Bahn zurück. Könnten Déjà-Vu und Erlebnisse mit „fehlender“ Zeit, ebenfalls darauf zurückgehen?

Nun, die Experimente in Montauk wurden unter anderem mit einer oktaederförmigen Antenne durchgeführt, die Delta-t, genannt wird, wobei das T für time, also Zeit steht. Wenn also der Oktaeder eine Zeitfunktion hat, was hat es dann für Auswirkungen, dass Astronomen festgestellt haben, dass sämtliche Galaxiensuperhaufen, die wir beobachten können auf die Kanten von vier Oktaedern verteilt sind? Hat jeder dieser Großräume dann einen anderen Zeitrahmen, eine andere Zeitquelle? Und gibt es darin weitere Zeitrahmenunterteilungen?

- **Aufstieg oder Katastrophe 2029?** David Wilcock und andere erwarten einen Sonnenblitz bzw. ein Aufstiegsereignis um das Jahr 2029 herum. Auffallend ist nun, dass plötzlich mehrere Regierungen und einige große Unternehmer wie der Amazon-Gründer noch vor diesem Jahr mit bemannten Missionen zum Mond aufbrechen und dort Kolonien gründen wollen. Offenbar geht etwas vor sich, was der Öffentlichkeit vorenthalten wird. Doch wird es eine Katastrophe, wie einige glauben, oder doch etwas ganz anderes? Nachdem der Mond 50 Jahre lang uninteressant war, steht er plötzlich wieder im Mittelpunkt, obwohl auch Missionen zum Mars und anderswohin geplant sind. Es muss schon sehr nachdenklich stimmen, dass Israel eine Art Back-up-System mit dem gesamten Wissen der Menschheit zum Mond schickt. Hier ist eine Art Hysterie im Gange.



Aus den geheimen Weltraumprogrammen wird schon länger nach draußen getragen, dass man eine Katastrophe erwartet, bzw. vorantreiben will, weil danach die Menschheit komplett unter dunkler Kontrolle stehen wird.

Würde das stimmen, wären alle unseren spirituellen Bemühungen umsonst gewesen. Ich bezweifle sehr, dass dies der Fall ist. Allerdings glaube ich auch

² Diese Gruppe von Menschen erinnert sich kollektiv falsch an etwas, das so nie stattgefunden oder ausgesehen hat. Der für dieses Phänomen geschaffene Name „Mandela-Effekt“ liegt im Tod Nelson Mandelas begründet.

nicht, dass der Aufstieg schon 2029 stattfinden kann, wenn man sich so umsieht. Nun, die Zeit wird zeigen, was geschieht.

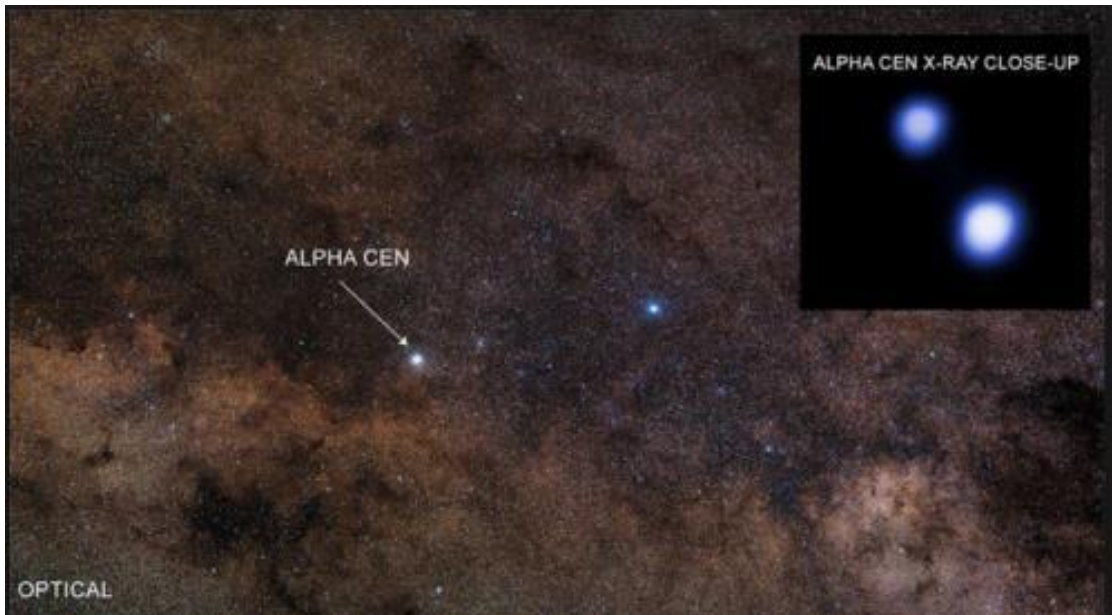
Aber: Es gibt noch eine ganz besondere weitere Möglichkeit. Was ist, wenn dieser Sonnenblitz schon passiert ist? Auf der einen Seite zeigte sich ja Weihnachten 2017 ein Herz auf der Sonne und dieses ist Teil des Aufstiegsprozesses. Aber ich meine nun etwas anderes.

Es gibt ja die Theorie der schwarzen Sonne, bzw. eines dunklen Begleiters unseres gut sichtbaren Tagesgestirns. Es soll schon Fotografien dieser zweiten Sonne geben. Und noch mal aber: Es gibt auch die Idee, dass der zweite Begleiter unser Nachbarstern in 4,2 Lichtjahren Entfernung, Alpha Centauri ist. Wenn dem so wäre, hätte auf der anderen Seite der Sonnenblitz nämlich schon stattgefunden. Wie das? Nun, mit dem Ende des Mayakalenders und der besonderen Energie von 2012 geschahen gleich mehrere riesige Ausbrüche auf dieser Nachbarsonne, die wohl alles Leben gegrillt haben, wenn es auf den Planeten dort Leben gegeben hat. Und das könnte durchaus sein, denn Astronomen haben einen erdähnlichen Planeten bei Proxima Centauri (Alpha Centauri B) und das auch noch in der bewohnbaren Zone entdeckt. Dieser Planet ist kaum größer als die Erde und könnte daher Wasser und lebensfreundliche Bedingungen aufweisen. Er kreist in nur 11.2 Tagen um den Stern.

Doch der Rote Zwerg Proxima Centauri ist viel leichter und leuchtschwächer als unsere Sonne – entsprechend weniger Licht und Wärme sendet er ins All hinaus und somit liegt die habitable Zone viel enger um ihn herum, als die unsere. Französische Wissenschaftler berichten, dass es auf Proxima Centauri B Wasser geben könnte. Berechnungen der Oberflächeneigenschaften und Größe deuteten darauf hin, dass es sich um einen Ozeanplaneten wie die Erde handeln könnte.

Wie ist es den potenziellen Bewohnern wohl bei einem Sonnenblitz der sehr nahen Nachbarsonne ergangen? Eben weil es diese geben könnte, wurde der Planet eingehend studiert, soweit dies eben möglich ist und deshalb der Superflare, der potenzielles Leben ausgelöscht haben könnte, auch entdeckt.

Wenn also Alpha Centauri die Sonne ist, um die wir in 26.000 Jahren einmal kreisen, ist sie unsere Zentralsonne, der Taktgeber für alles hier. Hat diese ein Aufstiegsereignis **2012** in Gang gesetzt (das konnte man vier Jahre später, nämlich 2016 sehen und messen), muss das auch eine Wirkung auf uns haben, selbst wenn dieser Stern nicht unsere Zentralsonne ist. Sie ist immerhin unser nächster Nachbar. Immer mehr zeigt sich, dass alles von der Heiligen Geometrie abhängt, angefangen von der DNS über die Gedanken bis hin zur Anordnung von Galaxien. Das betrifft dann natürlich auch einzelne Sterne und so berührt die Geometrie von Alpha Centauri so oder so die geometrischen Strukturen um unsere Sonne herum, sodass ein Einfluss unvermeidbar ist.



Etwas wird die Erde getroffen haben, vielleicht so viel, dass wir keinen Solar Flash mehr brauchen?



Es gibt inzwischen wissenschaftliche Untersuchungen, dass die Erde von zahlreichen Katastrophen heimgesucht wurde, auch von Sonnenblitzen. Doch auch wenn das materielle Leben damals weitgehend endete, heißt das nicht, dass die Zivilisationen, die das erlebt haben, vernichtet wurden, denn wenn sie aufsteigen, betrifft sie das Untergangsszenario nicht mehr. Das heißt auch, dass es wohl eine Trennung in den Dimensionen geben könnte: Die einen machen den Untergang mit und drehen eine weitere Runde von 26.000 Jahren, die anderen steigen auf. So war es bisher immer. Doch diesmal soll niemand mehr zurückgelassen werden, daher **muss** es andere Szenarien als bisher geben.

Was wird also wohl mit uns geschehen? In unserer Lebenszeit werden fraglos noch zahlreiche umwälzendere Ereignisse stattfinden. Doch sollen wir uns aus dem Katastrophenszenario ja herausarbeiten, das heißt, alle alten aufarbeiten, sodass keine neuen mehr stattfinden (müssen) und da sind wir mitten drinnen.

Je mehr wir alle unsere Themen aufarbeiten, desto mehr reduziert sich die Drama- und Untergangsenergie auf dieser Welt und so ist jeder in der Verantwortung hier sein Möglichstes zu tun.

- **Gibt es das Enterprise-Universum oder uns besuchende Aliens tatsächlich hier und jetzt und nicht irgendwo und irgendwann?**

Das Star Trek-Film-Universum hat offensichtlich einen Nerv angesprochen, denn die ganze Geschichte um Captain Kirk und alle nachfolgenden Stories und Captains hat so viele Menschen begeistert, dass jedes Jahr rund um die Erde Conventions abgehalten werden, auf denen die Besucher in Kostümen der Serie erscheinen und sogar die Sprachen, z.B. die der Klingonen erlernen. Ist das alles nur Fantasie, Wunschvorstellung, Flucht aus unserer Wirklichkeit, oder spricht es uns an, weil es so eine Zukunft oder ein Paralleluniversum dieser Art wirklich gibt?

In zahlreichen SF-Stories wird mit dem Gedanken der Zeitreisen gespielt und so auch hier. Nicht nur Captain Kirk landet mal in der Vergangenheit oder der Zukunft. Und so ist es vielleicht nicht verwunderlich, dass auch auf UFO-Fotos „enterprise-ähnliche“ Objekte erscheinen. Ich verfolge die UFO-Szene schon seit Jahrzehnten und im Laufe dieser Zeit habe ich einige solcher Fotos gesehen. Im neuesten von Secureteam10 vom 20.5.19 (COVERED UP: The Stuff You Were NEVER Meant To See...) kann man dieses bewundern:



Wieder kann man sich die Frage stellen: „Werden uns in den Medien doch Wahrheiten, wenn auch versteckt, aufgetischt?“

Im gleichen Beitrag erzählt Tylor von 5 offiziellen Regierungs-Dokumenten, in denen von den unbekanntem Besuchern die Rede ist:

- **Z.B. The 1947 Twining Memo.**³ In diesem schreibt ein US-General einem anderen, dass die fliegenden Scheiben real seien und keine Fiktion, mit Fähigkeiten jenseits unserer Möglichkeiten. Er sagt auch explizit, dass diese Dinge zu dieser Zeit keine US-Entwicklung wären und dass man abgestürzte Objekte gefunden hätte.

Glaubt man dem, was aus den Geheimen Weltraumprogrammen durchsickert, sind zumindest einige der UFOs allerdings Entwicklungen der Nazis...



Vielleicht war es dieser Fakt, der zu der Verleugnungscampagne geführt hat, die heute noch immer anhält.



Heutzutage werden mehr UFOs denn je gesichtet und das Internet macht es nun praktisch unmöglich diese Verleugnungsstrategie noch aufrechtzuerhalten.

Außerdem ist es erwiesen, dass Insassen von UFOs (und das waren dann wohl kaum Nazis) sowohl auf der amerikanischen, als auch auf der russischen Seite über Atombombensilos (und anderen Militäranlagen) erschienen und die Waffen darin unbrauchbar machten. Auf unsere Welt wird massiv Einfluss genommen, und zwar sowohl von materieller (Außerirdische/Innerirdische?), als auch immaterieller Seite her, wie auch die vielen Channelings/Botschaften zeigen. Nach und nach wird uns klar gemacht: **Wir sind nicht alleine und was**

³ 1945 war der Beginn der modernen UFO-Ära. Glaubt man dem, was über das Montauk-Projekt in den entsprechenden Büchern erzählt wird, schalteten zu dieser Zeit die Experimenteure einen Schutzschirm um unser Sonnensystem aus, sodass nun massenweise Eindringlinge Zugang zu uns hatten. Vielleicht haben die uns da einen Bärendienst erwiesen. Andererseits scheint es auch wohlmeinende Besucher zu geben...

wir tun, hat Einfluss auf alles, was ist und jeden in den verschiedenen Ebenen.

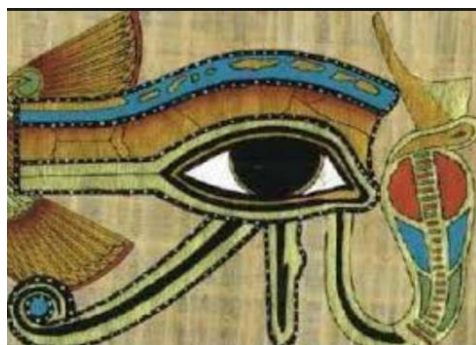
- Mehrere offizielle Berichte von Pilotenbegegnungen mit extrem entwickelten Objekten während ihrer Flüge, die der Zensur entgingen.
- Polizei-Berichte der Belgien-UFO-Welle aus den 90ern, die so massiv war, dass sie nicht unterdrückt werden konnte.

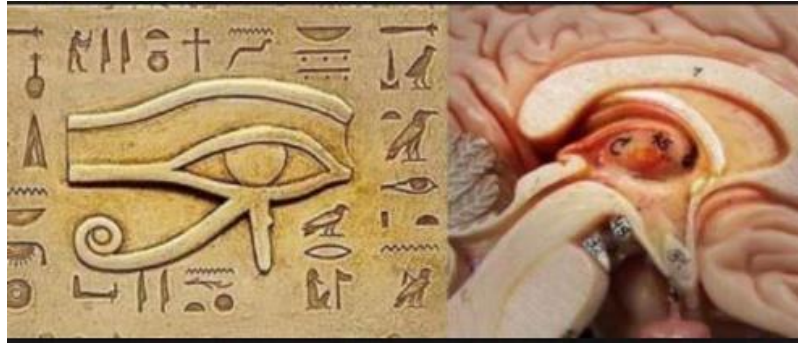
Ziemlich deutlich wird wohl derzeit, dass wir nicht nur was dieses Thema betrifft, massiv belogen wurden/werden und gleichzeitig der Versuch unternommen wird, uns auf die Wahrheit vorzubereiten. Mir kommt es so vor, dass die Lüge so große Ausmaße angenommen hat, dass man gar nicht mehr weiß, wie man aus dem eigenen Lügengespinnst noch aussteigen soll, also wird es „auf Teufel komm raus“ aufrechterhalten, obwohl es längst keinen Sinn mehr macht.

Die Science Fiction Serie Stargate – Kommando SG1, die 1994 von Roland Emmerich gestartet wurde, bietet viel spannende Unterhaltung und brachte es auf 10 Staffeln und einige Spielfilme. Um die Menschheit auf die große Weite des Alles und all dem, was dieses zu bieten hat (eben auch einschließlich der momentanen wohl sehr komplexen Vorgänge), vorzubereiten, wird die Filmindustrie schon seit Dutzenden von Jahren zur Übermittlung von Informationen und zur Erziehung einer ganzen Kultur benutzt. Ich habe darüber zwar schon öfter geschrieben, doch habe ich das dringende Bedürfnis mit Fehlinformationen aufzuräumen und diese richtigzustellen.

In der genannten Serie wurden nämlich zwischen einigen Wahrheiten über den **Aufstieg** auch viel Destruktives eingebettet. Lasst uns die Wahrheiten von den Lügen trennen.

Wie wichtig die Augen sind, hat uns Ethan mit seinen ersten beiden Durchgaben gezeigt, nämlich dass dort Teilaspekte einer Seele „sitzen“, nämlich die, die für dieses Leben relevant sind. In der genannten Serie leuchten die Augen des Feindes, der für die Spannung der ersten acht Staffeln sorgt, bei bestimmten Gelegenheiten auf. Die Drehbuchautoren haben extrem viele Informationen aus den Legenden, Mythen, aber auch der offiziellen Geschichte der Menschheit entnommen und zu einem bunten und unterhaltsamen Mix zusammengestellt. Die leuchtenden Augen irgendwelcher vom Himmel gekommener „Götter“ kommen in diesen alten Überlieferungen tatsächlich auch weltweit vor. Im Pilotfilm der Serie weist der Gott Ra diese Leuchtaugen auf, so sollte er fremder als die Menschen erscheinen, wird heute behauptet. Doch: Die Betonung der Augen in der altägyptischen Kultur zeigt sich im „Auge des Ra“, im „Auge des Horus“ usw., wobei diese Darstellungen auch den Aufbau des Gehirns rund um die Zirbeldrüse zeigen.

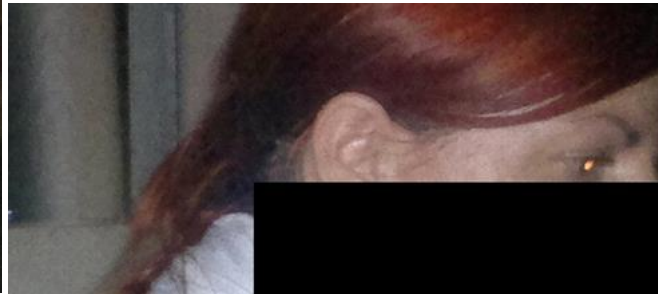




Die folgende Aufnahme wurde in der großen Pyramide von Gizeh in Ägypten gemacht. Sie ist verpixelt, weil es eine extreme Vergrößerung darstellt. Doch dadurch wird der Eindruck eines nach hinten oben und beim Gebiss verlängerten Schädels erweckt, was genau dem Aussehen einiger ägyptischer Götter (und der Langschädelrasse) entspricht. Die roten Augen, die bei Blitzlichtfotos oft zu sehen sind, haben jedoch nichts mit dieser Aufnahme hier zu tun, weil hier kein Blitz eingesetzt wurde und die Augen auch nicht rot sind.



Bei den Blitzlichtbildern erleuchtet das Licht den blutdurchtränkten Augenhintergrund, wodurch die alien-ähnlich anmutenden Aufnahmen entstehen. Die nächsten haben jedoch auch nichts mit Blitzlichtfotos zu tun, weil auch da kein Blitz verwendet wurde:



Links: Ein Inder in einem Tempel, rechts: eine Reisetilnehmerin



Eine weitere Teilnehmerin

Das Leuchten der Augen in der Serie zeigt die Existenz einer schlangenähnlichen Kreatur an, die einen Menschen beherrscht, in symbiotischer Einheit lebt. Allerdings wird der Geist des Menschen dabei unterdrückt und nur die Persönlichkeit der „Schlange“ bestimmt den Verlauf des Lebens. Und tatsächlich sprechen alte Mysterienschulen von einer schlangenähnlichen Kraft im Menschen, deren Aufstieg bis über den Kopf hinaus zu Erleuchtung führen soll und in der indischen Lehre Kundalini genannt wird. Die Goa'Uld, wie diese Reptilienrasse in der Serie genannt wird, haben weit fortgeschrittene technische Kenntnisse, weil sie auf das Wissen aller Vorfahren zurückgreifen können. Ihr Rassengedächtnis ist bei jedem intakt, was ihnen eine große Macht verleiht. Sie erleiden bei der Geburt also keinen Gedächtnisschwund, wie die Menschen. Außerdem haben sie auch starke Heilkräfte. Mit deren Hilfe und der Technik können sie ein langes Leben führen, wechseln dabei jedoch immer wieder die Wirte, deren Schicksal ihnen völlig gleichgültig ist. Sie haben ein für Reptilien typisches aggressives territoriales Verhalten und versklaven die restlichen Menschen, lassen sich von ihnen sogar als Götter anbeten und beherrschen diese mit unbarmherziger Macht.

Was ist hier Wahrheit und was Fiktion? Wahrheit ist, dass Wesen, die ihr Gedächtnis nicht verlieren, über götterähnliche Fähigkeiten zu verfügen scheinen, jedenfalls im Vergleich zur Menschheit, die dem permanenten kollektiven Gedächtnisschwund ausgeliefert ist. Dieser Gedächtnisschwund ist von der dunklen Seite betrachtet also ein Mittel, ein Volk klein und versklavt zu halten. Von der lichten Seite her, gibt er die Möglichkeit mit jedem Leben (mit all dem Neuen, das es bietet) wieder von vorne zu beginnen, die Vergangenheit hinter sich zu lassen. (Zumindest wäre es so, wenn der Gedächtnisschwund vollständig wäre, bzw. es keine karmischen Gesetzmäßigkeiten gäbe.)

Die Serie mit ihren ersten acht Staffeln, erzeugt eine Angst davor, so eine Schlange im eigenen Körper zu haben. Damit wird Angst vor sich selbst eingeflößt. Wer nämlich auf dem spirituellen Pfad geht, wird von der Kundalini-Kraft hören, die von den östlichen Philosophien bekannt gemacht wurde. Sie wird als eine schlangenähnliche weibliche Kraft dargestellt, die allerdings in **jedem** Menschen wohnt und ein Erbe der Vergangenheit ist. Wie Ethan uns gezeigt hat, ist sie ein Teil der Seele eines Menschen, die sich vor der Inkarnation aufteilt. Was er noch nicht erwähnt hat ist, dass die Kundalini-Kraft nur zum Teil von der inkarnierenden Seele kommt. Ein anderer Teil wird von der Erdkundalini zur Verfügung gestellt und hängt von der energetischen Kraft des Vaters (genauer gesagt von dessen Kundalini) im Moment der Zeugung ab. So gesehen ist ein Teil der Kundalini tatsächlich fremde Energie, mit der man sich genauso auseinandersetzen muss, wie mit dem eigenen (oft traumatisierten) Anteil und hat damit auch mit dem Rassengedächtnis zu tun. Ja, sie ist reptilischer Natur, wenn man diese jedoch überwindet, entfaltet sie auf einem ganz bestimmten Pfad, der vom Vagusnerv vorgezeichnet ist, ihre Heil- und Erinnerungskraft. Sie hat also tatsächlich eine ähnliche Macht, wie sie im Film demonstriert wird. Es gibt jedoch einen großen Unterschied. **Über diese Macht kann man nur verfügen, wenn die Kundalini aufsteigt.** Dies tut sie jedoch erst, wenn du genügend Liebeskraft dafür gesammelt hast, und Liebe will nicht über andere herrschen oder Macht ausüben. Sie wendet Macht und Kraft nur zum Guten an, nicht zum Bösen.

In der Serie (und ihrem Ableger Stargate Atlantis) gibt es immer wieder Interaktionen mit Aufgestiegenen. In diesem Fall sind es die Erbauer der Stargates, was doch recht verblüffend ist, wenn man bedenkt, dass **nach** der Entstehung der Serie von Whistleblowern berichtet wurde, dass es dieses Stargate-System wirklich gibt (allerdings bleiben bei den Reisen alle Gegenstände zurück, auch die Kleidung) und man nicht weiß, wohin diese Erbauerrasse gegangen ist. Mir wurde gesagt, sie sind aufgestiegen... Hat man also wirklich echtes Wissen in die Serie eingebaut? Ja, hat man, aber sie ist auch Teil einer Kampagne, um die Menschen vom Pfad des Aufstieges abzubringen, und zwar durch gezielte Fehlinformationen. Eine Fehlinformation sind die sogenannten Regeln, denen die Aufgestiegenen unterliegen. Ja es gibt sie, aber diese sind anders, als dort dargestellt wird. Dort heißt es, dass Aufgestiegene anderen beim Aufstieg nicht helfen dürfen. Das ist Quatsch, denn wir hier auf der Erde erhalten gerade jetzt in dieser Zeit viel Hilfe, denn alleine würden wir es gar nicht schaffen. **Wenn wir also in dem Glauben gehalten werden, es gibt keine Hilfe, können und werden wir auch nicht um Hilfe bitten. Aber manche Hilfe kann nur durch solch eine Bitte gewährt werden.**

Daniel Jackson, der Archäologe des ersten Stargate-Kommandos steigt insgesamt gleich dreimal auf, wobei er jedes Mal wieder menschliche Form annimmt, weil er (aufgrund seines großen Herzens) nicht aufhören kann, sich einzumischen. Außerdem wird angedeutet, dass bei all den Abenteuern des Teams namens SG1 diese heimliche Hilfe bekamen. Nach dieser „fiktiven“ Figur benannte sich ein Whistleblower, der mit unglaublichen Geschichten an die Öffentlichkeit ging und nun prompt mit Krebs um sein Überleben kämpft...

Auch bei dem zweiten, noch stärkeren Feind, der in der Serie dargestellt wird, geht es um mächtige Götter mit leuchtenden Augen (die ORI), diesmal von einer „höher“ gelegenen Existenzebene. Die Priester dieser Götter verwenden Worte aus einem heiligen Buch, die verdächtig bekannt vorkommen und bewirken Wunder, bzw. wen-

den ihr überlegenes Wissen an, um Taten zu vollbringen, die einfachen Leuten wie Wunder erscheinen müssen. Sie predigen die Verheißung des Aufstieges, ohne ihn jedoch jemals zu gewähren, und verlangen immerwährende Verehrung. Diese Götter werden als „böse“ aufgestiegene Rasse dargestellt, sodass auch hier wegen der falschen Verheißungen und der Art dieser Leute in den Zuschauern der Serie Angst vor dem Aufstieg bzw. Ablehnung von „all dem esoterischen Zeug“ erzeugt wird. Im Laufe der Serie zeigt sich, dass die verlangte Verehrungsenergie diesen Leuten als Lebensgrundlage, also Nahrung dient. Von einer Reptilienrasse, die von negativer Energie (Loosh) lebt und deshalb von ihnen auf der Erde ständig erzeugt wird (z.B. durch Anzettelung von Kriegen und Krankheitsepidemien), wird auch von den Whistleblowern unserer Zeit berichtet...

In der Serie lösen die Ori Krankheiten aus, wenn jemand ihrem erzwungenen Glauben nicht folgt. Erzwungen deshalb, weil ihre Devise lautet: Glaubt oder sterbt und sie tatsächlich ganze Welten auslöschen, wenn sie ihren Glauben nicht annehmen wollen. Auch auf der Erde gibt es trotz fortgeschrittener medizinischer Betreuung extrem viel Leid. Ist auch dies das Ergebnis der Zwänge, in denen wir stecken? Auf einer gewissen Ebene ja, aber gleichzeitig dient das Leid des Karma-Ausgleiches, von der lichten Seite betrachtet.

Wenn jedoch den Menschen die Macht gegeben ist, mit ihrer Energie das Böse am Leben zu erhalten, dann ist ihnen auch die Macht gegeben ihnen diese Energie zu entziehen und damit das Böse zu besiegen. Wendest du dich dem Licht und der Liebe zu, dann geschieht genau das.

Für mich extrem ärgerlich war die Tatsache, dass die „bösen Aufgestiegenen“ als „Ori“ bezeichnet werden und der Lichtkörper, mit dem wir hier Heilung und Fortschritt lehren und auch bringen, „Orim“-Lichtkörper genannt wird. Doch durfte ich den Namen nicht ändern, weil in diesem Wort eine besondere Kraft innewohnt, die durch die Serie, bzw. durch die Kräfte dahinter, jedoch ins Negative verzerrt wurde.

Es gibt keinen negativen Pfad, der zu Erleuchtung bzw. dem Aufstieg führt, nur die Liebe vermag dich zu leiten.

Aber auch das kann ausgenutzt werden. Viele Menschen, die beginnen diesen Weg zu gehen, gehen ihn relativ naiv, verlieren die Fähigkeit Grenzen zu setzen, werden zu jemandem, mit dem man alles machen kann. **Sie werden zu lieb.** Obwohl Jesus gepredigt hat, auch die andere Wange hinzuhalten, heißt das nicht, dem Unrecht nicht entgegenzuwirken. Die Balance zwischen dem Tun und Nicht-Tun scheint auch in unserer Realität und auch zwischen den höheren und niederen Seins-Ebenen gar nicht so leicht einzuhalten zu sein. Wie kann man erkennen, wann man handeln muss und wann nicht?

Erkenntnisse aus Stargate:

1. Von der Erde aus werden/wurden verschiedene Rassen in den Kosmos auf andere Planeten verbracht.
Das wird eben auch von Whistleblowern erzählt.
2. Von glühenden Augen wird in unseren Überlieferungen erzählt.
3. Die Goa'Uld nehmen Körper in Besitz für sich und ihre Nachkommen.

Von Besetzungen wird schon in der Antike berichtet. Hier hat sich die Bezeichnung „Archonten“ eingebürgert, was von David Icke recht bekannt gemacht wurde. Er ist der Ansicht, dass diese Wesen immer noch tätig sind.

4. Die Goa'Uld sind Parasiten und brauchen einen Wirt.
Auch wir kämpfen mit parasitären Wesen, die ganze Völker dirigieren können. Der Toxi plasma Gondii steht hier in ziemlichem Verdacht. Obwohl der ein Katzenparasit ist, begnügt er sich auch mit Zwischenwirten (z.B. den Menschen) und nimmt Einfluss auf deren Verhalten...
5. Die Goa'Uld haben ein genetisches Gedächtnis, wir auch. Die Kundalini hat nämlich auch mit dem Zugang zu unseren Erinnerungen zu tun. Steigt sie auf, können wir uns nach und nach an andere Leben erinnern.
6. Die Goa'Uld haben eine Technik, die sogar Tote erweckt. Dazu gehört ein „Sarkophag“. Durch deren Benutzung sind sie „böse“. Der Sarkophag nimmt ihnen etwas, nämlich Menschlichkeit. Gibt es eine vergleichbare Technik bei uns? Jedenfalls nehmen uns zu viele traumatische Erfahrungen Menschlichkeit. Die zurückzugewinnen ist Teil des Aufstiegsprozesses.
7. Die Goa'Uld beherrschen die Menschen, ihre Sklaven, durch diese Technik. Ist das heute versteckt auch so? Von Sklaverei hier wissen wir, aber von Whistleblowern wird erzählt, dass sie in den Weiten des Alls ebenfalls verbreitet ist.
8. Die Goa'Uld verleihen den Ja'far, die deren Larven tragen, und ihren Wirten große Kräfte und Langlebigkeit. Im Arabischen bedeutet Ja'far „heiliges Wasser“. Auch der Name Ta-Uri, für die Menschen der Erde ist aus einer indigenen Sprache „entlehnt“.
Beherrschen wir die „Schlange“ in uns, treten tatsächlich sogenannte Siddis zu auf. Doch wenn man nach diesen trachtet, wirft einen das in der Entwicklung zurück...
9. Die Goa'Uld haben Welten urbar gemacht, vielleicht eine ähnliche Rasse auch unsere? Von den Anunnaki aus den sumerischen Überlieferungen wird jedenfalls genau das erzählt und auch davon, dass diese die Sklaverei auf die Erde brachten.
10. Laut den Ori müssen „auf dem Weg zur Erlösung Opfer gebracht werden“, so haben sie die Menschen im Griff, durch falsche Versprechungen.
11. Die Sklaven der Goa'Uld müssen in Minen schuften, um Naquada, ein Erz mit besonderen Eigenschaften, abzubauen. Die Anunnaki kamen, um Gold und andere Erze zu beschaffen...
12. Einzelne Goa'Uld machten in der Serie genetische Experimente mit den Menschen und versuchten einen Wirt mit unerhörten Eigenschaften zu entwickeln, was ihren eigenen Regeln zufolge verboten war. Die Menschen scheinen von der genetischen Veranlagung tatsächlich besondere Fähigkeiten entwickeln zu können. Daher sind wohl viele außerirdische Rassen heute so an unserer Genetik interessiert...
13. Die Goa'Uld haben pyramidenförmige Raumschiffe. In der ägyptischen Mythologie gibt es den pyramidenförmigen „Benben“, ein „Stein“, der vom Himmel gekommen sein soll und in dem Menschen abgebildet ist. Gibt es also solche Raumschiffe wirklich? Unsere Pyramiden sind wohl eher keine Landeplätze dieser Schiffe, aber haben durch ihre geometrische Form besondere Eigenschaften und könnten ja dennoch Nachbauten/Erinnerungen von/an Raumschiffen sein. Allerdings verlautet aus den Geheimprogrammen, dass Pyramiden überall auf Planeten und Monden zu finden sind...

14. In der Serie werden die Kelten als eine Rasse mit fortschrittlicher Technik und Raumschiffen einbezogen. Einige der UFO-Entführer aus unserer Zeit sprachen tatsächlich gälisch und benutzten Namen aus dem Keltischen. Und hatte das außerirdische Haar, das ein Mensch nach dem Besuch einer Außerirdischen mit riesigen Augen fand, nicht auch gälische DNS?
15. Die Asgard werden als kleine graue Wesen mit großem Technikwissen und geklonten Körpern einbezogen, Anspielung auf die echten „Grauen“ unserer Tage?
16. Einige Goa'Uld wollten keine unfreiwilligen Wirte nehmen, sondern nur Freiwillige und werden zu einer Widerstandsgruppe innerhalb der Goa'Uld: Die Tokra. Auch auf der Erde scheinen gegensätzliche Kräfte zu wirken...

Vermutlich gibt es noch viel mehr, was man hier herausziehen könnte. Doch für hier und heute soll uns das genügen.

Patrizia Pfister, Schwärzelbach, 21.5.19